

Und dann waberte uns der Boden entgegen
09.04.–22.05.2022

Ich habe direkt vor dem Eingang geparkt. An der Kasse sah ich eine Art schwankenden Umriss, dem ich meine Sparbriefe in die Hand drückte und sagte:
„Middle King Pommes und ‘ne Cola“.

Beim Hinabstolpern verloren wir den Halt und dann den Boden. Es schien, als rief er, als kippte er in uns hinein. Was brauchte es, damit wir anfangen, anders zu stolpern? Worin bestand unser kommunistisch-psychedelisches Bewusstsein eigentlich? Darin, wie wir gemeinsam versuchten zu verstehen, wie wir miteinander mit den Dingen sind? Und wo übersetzte es sich in ein Machen? Der Boden waberte weiter auf uns zu, riss alles mit sich und vermischte sich aus diesen Momenten mit den Vorstellungen, die weiterziehen. Aus Stolpern wurde Waten.

Die unabänderlichen Bahnen sind jetzt viel weicher und wandelbar. Undenkbares scheint wieder möglich. Der Kopf liegt weich, genau so, als gäbe es keine Angst mehr vor einem Morgen.

Die Ausstellung *Und dann waberte uns der Boden entgegen* verbindet dialogische Auseinandersetzungen, räumliche Setzungen und performative Handlungen. Sie erwächst aus unterschiedlichen Perspektiven auf Verflechtungen zwischen dem Psychedelischen, dem Kommunismus im Sinne einer Vergemeinschaftung sowie Durchdringungen von Menschlichem und Mehr-als-menschlichem.

Die beteiligten Künstler*innen und Kurator*innen verfolgten dabei weniger eine Darstellung dieser Themenfelder als die Frage, was ein psychedelisch-kommunistischer Modus in der gemeinsamen Entwicklung einer Ausstellung sein könnte – nicht nur in ihrer Zusammenarbeit, sondern auch im Zusammenwirken mit Mehr-als-menschlichem wie Dingen, Algorithmen, dem Raum oder Licht. Wie ließe sich ein soziales Gefüge aus heterogenen Ansichten, Praktiken und Materialien verflechten und wo bricht es auseinander?

Im Kunstverein werden neue Skulpturen und Arrangements von Michael Dobrindt, Sybil Montet und Lily Wittenburg zusammengebracht. Zentrale Umschlagstelle ist ein Feld, das als Hintergrund, Bühne, Display oder Ritualstätte für Veranstaltungen wie das *24h Acid Survival Training* fungieren kann.

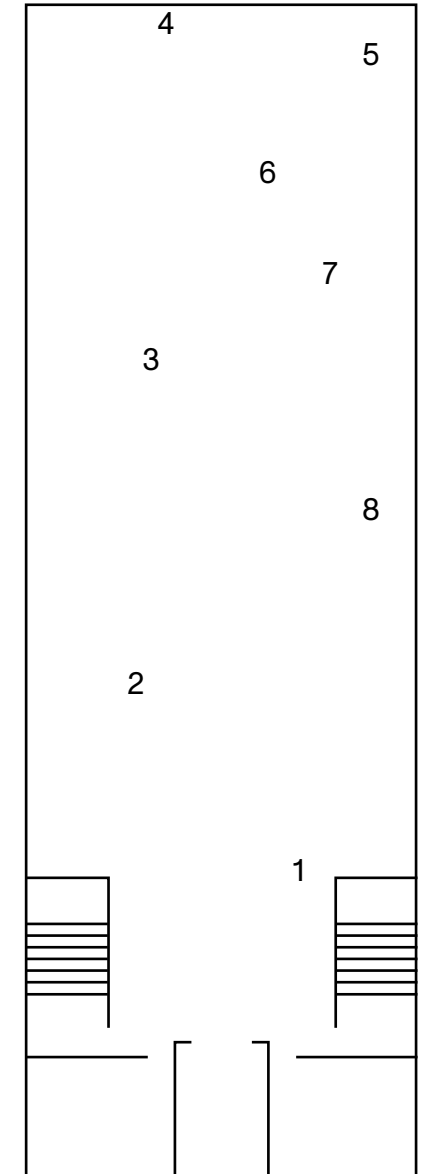
Die Ausstellung ist eine Kooperation mit dem Kunstverein Langenhagen. Der Freiburger Fassung gingen die Ausstellung *Wir stolperten den Hügel hinab und begegneten einer Form* (01.09.–14.11.2021) im Kunstverein Langenhagen und das Symposium *the way in is the way out* (03.07.2021) in Hannover voraus.

In vermischten Rollen und wechselndem Maße von und mit Heinrich Dietz, Michael Dobrindt, prep gúrrugu, Krööt Juurak, Henri Michaux, Sybil Montet, Alessandro Pignocchi, Theresa Rößler, survival sissi, Sebastian Stein, Lily Wittenburg und Anderem.

- 1
Alessandro Pignocchi
Grand Débat, 2020
Aus dem Buch *Mythopoïèse: Petit traité d'écologie sauvage* (Paris: Steinkis, 2020)
Farbdruck auf Papier
Je 29,7×42 cm
- 2
Michael Dobrindt in Kooperation mit Sebastian Stein
Ich hämmerte Wünsche in sie ein. In ihre Körper. In meinen. In unsere gemeinsamen. In die Haut., 2022
Mit Beiträgen von Acid Collège und Lily Wittenburg
Diverse Materialien, Sound
Maße variabel
- 3
Sybil Montet
A Secret Society, 2022
PLA Biopolymer, Acrylglas, Arduino
Maße variabel
- 4
Lily Wittenburg
Notes, 2022
Sound
22 Min.
Abrufbar auf [Soundcloud.com](https://www.soundcloud.com)
- 5
Henri Michaux
Ohne Titel, 1980–81
Blei- und Farbstift auf Papier
32×25 cm
Privatsammlung

- 6
Lily Wittenburg
Sender, 2022
Stahl, Acrylfarbe, Epoxidharz, Ruß, MDF
Maße variabel
- 7
Lily Wittenburg
Filter, 2022
Aramidwaben, Acrylfarbe, Eichenholz, MDF
Maße variabel
- 8
Lily Wittenburg
Ohne Titel, 2022
Acrylfarbe, Epoxidharz, Pigmente, Talkumpuder, Eisenspäne, MDF
Maße variabel

Halle



9
Lily Wittenburg
Aufreißen und den Untergrund freigegeben, 2021
Gesso, Pigmente, Leim, Gummi Arabicum, Lack, Seife, Reisstärke, Tinte, Acrylfarbe, MDF
50×70 cm

10
Lily Wittenburg
Ohne Titel, 2021
Tusche auf Papier
50×70 cm

11
Lily Wittenburg
Ohne Titel, 2022
Acrylfarbe, Epoxidharz, Pigmente, Talkumpuder, MDF
50×70 cm

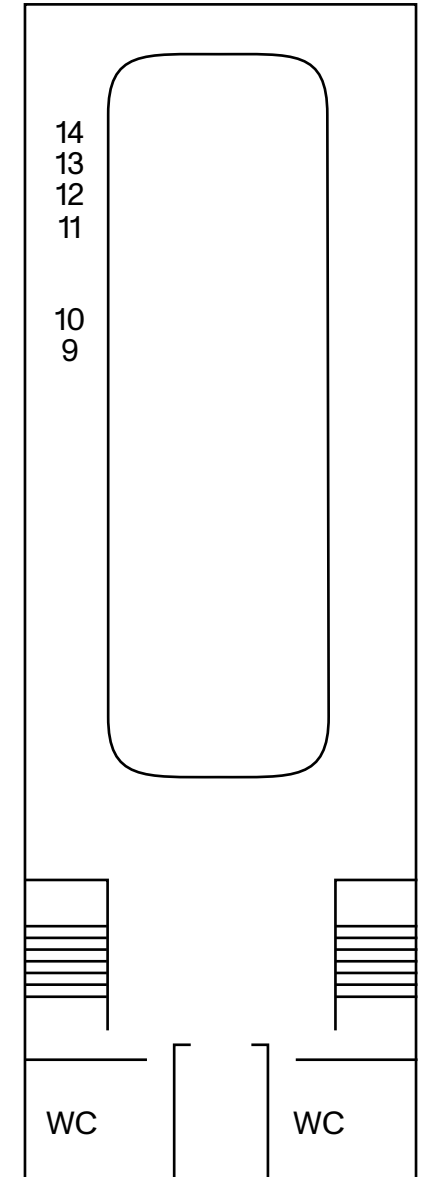
12
Lily Wittenburg
Ohne Titel, 2022
Pigmente, Leim, Gummi Arabicum, Lack, Epoxidharz, Tinte, Acrylfarbe, MDF
50×70 cm

13
Lily Wittenburg
Ohne Titel, 2021
Tusche auf Papier
50×70 cm

14
Lily Wittenburg
Ohne Titel (Das Tor), 2021
Gesso, Kalk, Kreide, Lehm, Acryltinte, Epoxidharz, Ascorbinsäure, MDF
50×70 cm

9–14:
Courtesy die Künstlerin und KM
Galerie, Berlin

Galerie



Programm

Fr, 08.04., 19 Uhr

Eröffnung der Ausstellung

Musik von gebrochene beine

Do, 14.04., 19 Uhr

Rundgang mit Heinrich Dietz

Mi, 04.05., 19 Uhr

Mitglieder laden ein

LSD und die psychedelische

Horizontausdehnung

Bildvortrag von Dirk Görtler

Sa, 07.05., 19 Uhr

Self-Sabotage

Krööt Juurak & Lily Wittenburg

Performance

So, 08.05., 14–16 Uhr

Workshop für Kinder 6–12 Jahre

Druckwerkstatt mit dem Buchkinder

Freiburg e.V.

(mit Anmeldung)

Do, 12.05., 19 Uhr

*Pilze statt Pillen? Die Renaissance
der Halluzinogene in der Psychiatrie*

Vortrag von Dr. Felix Müller

Sa, 14.05., 13:25 Uhr

24h Acid Survival Training

Acid Collège

Do, 19.05., 19 Uhr

Rundgang mit Theresa Rößler

Fr, 20.05., 19 Uhr

Vortrag von Lars Bang Larsen

Öffnungszeiten

Di–So, 12–18 Uhr

Do, 12–20 Uhr

Mo geschlossen

15.–18.04., 01.05. geöffnet

Eintritt: 2€/1,50€

Donnerstag gratis

Mitglieder frei

In Kooperation mit dem
Kunstverein Langenhagen:

кuнstverein langenhagen

Kunstverein Langenhagen e.V.

Die Ausstellung wird
unterstützt von:



Der Kunstverein Freiburg
wird gefördert durch:

